



Die neugestaltete Fassade des Kindergartens Zams

Umbauarbeiten im Kindergarten abgeschlossen

In den Sommermonaten des Jahres 2012 und 2013 wurde der Hort bzw. der Kindergarten Zams grundsätzlich umgebaut und saniert. Nachdem die Arbeiten im September 2013 abgeschlossen wurden, lud die Leiterin des Kindergartens, Fr. Ortrud Hauser, zusammen mit der Gemeinde Zams zur feierlichen Eröffnung.

Am 25.10.2013 fand unter Beisein zahlreicher Ehrengäste, Eltern, Angehöriger und Kinder, die von Kooperator Ferdinand Pittl vorgenommene feierliche Einweihung statt. Umrahmt wurde die Feier von Schülerinnen der Bakip unter der Leitung von Fr. Mag. Bernadette Trojer. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die ehemalige Leiterin,



Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger, Sr. Maria Gertraud Egg, Leiterin Ortrud Hauser, Kooperator Ferdinand Pittl, Bakip Dir. Mag. Helene Bouacem

Fr. Sr. Maria Gertraud Egg, für Ihr lang-jähriges Wirken im Kindergarten Zams geehrt. Im Anschluss konnten sich alle Besucher persönlich ein Bild von den Baumaßnahmen machen.

© Tre



Während der Einweihungsfeier

LIEBE ZAMMERINNEN, LIEBE ZAMMER!

Advent bedeutet Ankunft. In der heutigen Zeit erscheint „Ankunft“ ein Widerspruch zum Zeitgeist zu sein. Zählen doch vor allem der Fort-Schritt und für jeden Einzelnen der Fort-Gang seiner Geschäfte. Und doch sprechen wir jedes Jahr aufs Neue in diesen dunklen Tagen von der Ankunft – eine wunderbare Chance: Man muss auch persönlich ankommen, ein Licht entzünden, für Wärme sorgen und einkehren, damit man sich selbst nicht verliert, immer wieder ...!

Die Gemeindenachrichten zum Jahreswechsel informieren die Leser und Betrachter abermals über Geschehnisse und Themen, die sich im zweiten Jahresabschnitt in unserer Gemeinde zugetragen haben und über die in den verschiedenen Gremien unserer Gemeinde diskutiert, beraten und auch beschlossen wurde. Genauere Informationen zu den einzelnen Projekten entnehmen Sie bitte dieser als auch der darauffolgenden Ausgabe der Gemeindenachrichten. Im kommenden Jahr sind wieder mehrere Vorhaben geplant, die für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde sehr wichtig sind und für die – trotz der budgetär angespannten Lage – die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Es freut mich, dass der Umbau des

Hort und Kindergarten Zams zur Zufriedenheit aller Beteiligten beendet werden konnte. Die Räumlichkeiten erstrahlen nicht nur in neuem Glanz, sondern entsprechen auch den umfangreichen Anforderungen einer zeitgemäßen Kinderbetreuung.

Während das Bauprojekt „Hochbehälter Schalleranger“ endgültig abgeschlossen werden konnte, wurde mit der Sanierung des Wasserhochbehälters „Galugg“ begonnen. Nach Abschluss dieser Arbeiten sollte die Trinkwasserversorgung unserer Gemeinde in qualitativer und quantitativer Hinsicht auf Jahre hinaus gesichert sein. Sowohl die Abwasserbeseitigung Lahnbach-Grist als auch die nicht unwichtige Neuerrichtung eines Gemeindebauhofes wird im kommenden Jahr bzw. in den kommenden Jahren in Angriff genommen werden.

Da wieder Abgänge in einigen Verwaltungsbereichen zu verzeichnen waren, muss auch im kommenden Jahr wieder eine moderate Anpassung der diversen Steuern und Gebühren vorgenommen werden.

Wie jedes Jahr ist es mir ein Bedürfnis, mich bei meinen Gemeindevorständen, bei den Obmännern und Mitgliedern der verschiedensten Ausschüsse für ihre Arbeit und den nicht selbstverständlichen Einsatz aufrichtig zu



bedanken! Obwohl Diskussionen zu einzelnen Themenbereichen teilweise sehr heftig geführt werden und mit gegensätzlichen Meinungen einhergehen, ist dennoch das Miteinander, die gute Zusammenarbeit von höchster Bedeutung für das Wohl unserer Gemeinde und sollte uns immer wieder vor Augen geführt werden!

In diesem Sinne wünsche ich allen Zammerinnen und Zammern im Namen unserer Gemeindevorstände und unserer Gemeindebediensteten frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage im Kreise der Familie und ein gesundes, glückliches und friedliches neues Jahr 2014!

Euer Bürgermeister

Siegmund Geiger

Haushaltsvoranschlag 2014

Die finanzielle Ausgangslage der Gemeinde Zams auf Basis des Rechnungsabschlusses 2012:

Der Rechnungsabschluss per 31.12.2012 wies im ordentlichen Haushalt einen Überschuss von € 579.446,01 aus, wohingegen im außerordentlichen Haushalt ein Abgang von € 137.607,28 zu verzeichnen war. Mit Stichtag 31.12.12 konnte die Gemeinde Zams über Rücklagen in der Größenordnung von € 1.097.041,52 verfügen. Mit ebendiesem Stichtag wies die Gemeinde einen Verbindlich-

keitenstand gegenüber Bank/öffentl. Institutionen von € 3.995.384,21 aus. Aus der Gegenüberstellung des jährlichen Schuldendienstes zum Bruttoüberschuss errechnet sich ein Verschuldungsgrad von 25,28 % sowie eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.179,27/Gemeindegänger. Laut Einstufung des Landes Tirol ist die Gemeinde Zams damit eine solche mit mittlerer Verschuldung.

Der Haushaltsvoranschlag 2014

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung

vom 17.12.2013 wurde der Haushaltsvoranschlag 2014 samt mittelfristigem Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2018 beraten und beschlossen.

Der ausgeglichene Voranschlag weist im ordentlichen Haushalt 2014 Einnahmen bzw. Ausgaben von jeweils € **9,827.800,00** (+ 27,6 % gegenüber Voranschlag 2013) und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen bzw. Ausgaben von € **3,014.800,00** (+ 41,9 % gegenüber dem Voranschlag 2013) aus. Hinsichtlich des Vorhabens Abwasserbeseitigung Grist ist anzumerken, dass

Der Voranschlag (VA) zum ordentlichen Haushalt 2014 im Detail mit Gegenüberstellung zum VJ

Verwendungszweck	Einnahmen 2013	Einnahmen 2014	Ausgaben 2013	Ausgaben 2014
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	61.200,00	86.800,00	838.400,00	876.400,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	63.200,00	70.200,00	194.600,00	245.800,00
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	284.500,00	319.400,00	1,086.300,00	1,127.300,00
Kunst, Kultur und Kultus	33.300,00	33.400,00	171.400,00	169.400,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	34.800,00	68.800,00	791.900,00	806.200,00
Gesundheit	45.900,00	45.500,00	660.000,00	687.200,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	240.600,00	263.200,00	683.300,00	873.800,00
Wirtschaftsförderung	0,00	400,00	487.100,00	486.300,00
Dienstleistungen	1,779.600,00	2,665.000,00	1,940.500,00	2,802.500,00
Finanzwirtschaft	5,156.400,00	6,275.000,00	846.000,00	1,752.900,00
Summe	7,699.500,00	9,827.800,00	7,699.500,00	9,827.800,00

Ein hoher Mittelaufwand ist für die Beteiligung an den zahlreichen Verbänden aufzubringen.

Ausgewählte Betriebs-, Investitions- und Schuldendienstbeiträge an Verbände

	Ausgaben €
Verband Neue Mittelschule Zams – Schönwies	183.000,00
Sonderpädagogisches Zentrum	52.400,00
Polytechnische Schule Landeck	34.400,00
Landesmusikschule	64.600,00
Seniorenzentrum Zams – Schönwies	347.400,00
Abwasserverband Zams/Landeck und Umgebung	342.300,00
Abfallbeseitigungsverband Westtirol	135.400,00
Investitionsbeitrag Krankenhaus Zams	129.600,00
Finanzierungsbeitrag öffentlicher Rettungsdienst	30.800,00
Beiträge an den Tiroler Gesundheitsfonds	478.400,00

Im außerordentlichen Haushalt werden Vorhaben geführt, für deren Finanzierung ganz oder teilweise außerordentliche Einnahmen (wie z.B. Entnahme aus Rücklagen, Veräußerung von Anlagevermögen, Kreditaufnahme) herangezogen werden.

Maßgebliche Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes 2014

Verwendungszweck	Ausgaben €
Errichtung des neuen Gemeindebauhofes	500.000,00
Errichtung Abwasserbeseitigung Weiler Grist	800.000,00
Wasserversorgung Hochbehälter Schalleranger und Galugg	331.700,00

dieses bereits 2013 beginnen hätte sollen, es aber aufgrund von Verzögerungen erst 2014 umgesetzt wird. Darüber hinaus muss festgehalten werden, dass sich die Kosten der Ausführung deutlich erhöhen werden. Im Herbst 2014 soll nunmehr definitiv mit der Errichtung des neuen Gemeindebauhofes westlich der Halle der Maschinengemeinschaft Zams begonnen werden. Die Ausführung wird sich über zwei Jahre erstrecken. Bedingt durch die vorgenannten Bauvorhaben wird sich der Schuldenstand der Gemeinde aufgrund der Kreditneuaufnahmen um

rd. € 800.000,00 auf einen Stand (per Jahresende 2014) von voraussichtlich € 4.431.500,00 erhöhen. Durch die Auflösungen von Rücklagen wird sich deren Stand per 31.12.2013 auf voraussichtlich € 722.200,00 verringern. Abschließend festzuhalten ist, dass die politisch Verantwortlichen im Rahmen der Budgeterstellung 2014 bemüht waren, gerade die für das Zusammenleben im Ort wichtigen Vereine, Institutionen und Interessenvertretungen bestmöglich finanziell zu unterstützen. Dass der Spielraum der Gemeinde Zams zusehends enger wird, ist

nicht zu verneinen. Ebenso war man bemüht, die Belastung der einzelnen Haushalte und Gemeindebewohner so gering wie möglich zu belassen. Wie im Vorjahr wurde daher eine Anpassung der Steuern, Gebühren, Abgaben und sonstigen Entgelte mit Wirksamkeit ab 01.01.2014 großteils angelehnt an die Teuerungsrate vorgenommen. Die Steuer- und Gebührensätze 2014 im Detail entnehmen Sie bitte aus nachfolgender Auflistung bzw. aus unserer Homepage www.zams.gv.at.

Steuern und Gebühren 2014

Der Gemeinderat von Zams hat in der Sitzung vom 17.12.2013 beschlossen, ab 1.1.2014 nachstehende Steuern und Gebühren einzuheben und die Sätze wie folgt festzulegen:

Ausgewählte Steuer- und Gebührensätze mit Gültigkeit ab 01.01.2014

1. HEBESÄTZE FÜR GRUNDSTEUER

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	500 %
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	500 %

2. KOMMUNALSTEUER

nach dem Gesetz

3. HUNDESTEUER

pro Hund und Jahr (Hundemarke in der Steuer enthalten)	€ 69,00
für den zweiten Hund im Haushalt	€ 138,00
für jeden weiteren Hund im Haushalt	€ 205,00
Im Übrigen gem. der geltenden Hundesteuerordnung der Gemeinde Zams	

4. EINHEITSSATZ FÜR ERSCHLIESSUNGSKOSTENBEITRAGSBERECHNUNG

3,40 % des Erschließungskostenfaktors

5. AUSGLEICHSABGABE

nach den Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes

6. VERGNÜGUNGSSTEUER

nach der geltenden Vergnügungssteuersatzung

7. BENÜTZUNGSGEBÜHREN

a) Wasserbenützungsgebühr inkl. MwSt. ab Ableседatum Dez. 2013:

Pro m ³ Wasserverbrauch	€ 0,70
Mindestbemessungsgrundlage 30 m ³	

b) Wasseranschlussgebühr inkl. MwSt.:

Pro m ³ umbauter Raum des angeschlossenen Objektes	€ 1,47
Bei unbebauten Grundstücken pro m ² des angeschlossenen Grundstückes	€ 0,46

c) Wasserzählergebühr bei einer Zählergröße von:

bis 5 m ³ /h	€ 11,00
6–19 m ³ /h	€ 22,00
20–29 m ³ /h	€ 33,00

30–49 m ³ /h	€ 66,00
50 m ³ und größer	€ 88,00
Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Wasserleitungsgebührenordnung.	
<u>d) Kanalbenutzungsgebühr inkl. MwSt.:</u>	
Pro m ³ Wasserverbrauch ab Ablesedatum 12/2013	€ 2,05
Pro m ³ Wasserverbrauch ab Ablesedatum 12/2014	€ 2,09
Mindestbemessungsgrundlage: 30 m ³	
<u>e) Kanalanschlussgebühr inkl. MwSt.:</u>	
Pro m ³ umbauter Raum des angeschlossenen Objektes	€ 5,33
Bei unbebauten Grundstücken pro m ² des angeschlossenen Grundstückes	€ 0,68
Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Kanalgebührenordnung.	
<u>f) Müllgebühren inkl. MwSt.:</u>	
1. Gebührentarif für Haushalte	
A) Restmüll:	
(1) Grundgebühr pro Jahr:	
Haushalte bis 2 Personen	€ 44,00
Haushalte mit 3 und 4 Personen	€ 54,00
Haushalte ab 5 Personen	€ 55,00
(2) Weitere Gebühr:	
Tarif pro Kilogramm	€ 0,56
Mindestgebühr pro Haushalt (20 kg)	€ 11,20
B) Biomüll:	
Gebühr pro Kilogramm	€ 0,32
Die Gebühr beinhaltet das Mindestjahreskontingent von 52 Biosäcken pro Haushalt. Weitere Säcke können beim Gemeindeamt bezogen werden. Preis pro Rolle: € 5,00	
2. Gebührentarif für Abfälle aus Betrieben und Anstalten	
A) Restmüll:	
(1) Grundgebühr pro Jahr:	
Betriebe mit 1– 4 Beschäftigten	€ 61,00
Betriebe mit 5– 10 Beschäftigten	€ 109,00
Betriebe mit 11– 20 Beschäftigten	€ 207,00
Betriebe mit 21– 40 Beschäftigten	€ 400,00
Betriebe mit 41–100 Beschäftigten	€ 672,00
Betriebe ab 101 Beschäftigten	€ 922,00
(2) Weitere Gebühr:	
Gebühr pro Kilogramm	€ 0,56
B) Biomüll:	
Gebühr pro Kilogramm	€ 0,32
3. Baum-, Strauch- und Grünschnitt, Altholz, Sperrmüll und Erdaushub	
a) Gartenabfälle:	
60 Liter Biosack (€ 2,70 Wertmarke + € 0,60 Papiersack)	€ 3,30
b) Selbstanlieferung zum Recyclinghof:	
1 m ³ Baum-, Strauch- und Grünschnitt	€ 3,80
Für Mengen bis 1 m ³ wird keine Gebühr verrechnet. Bauschutt pro m ³	€ 20,50
Mindestgebühr für Bauschutt	€ 5,00
1 kg Sperrmüll	€ 0,35
mindestens aber	€ 1,00
c) Erdaushubdeponie:	
1 m ³ Erdaushub	€ 5,00
1 m ³ Erdaushub anlässlich der Errichtung eines Eigenheimes	€ 2,20
d) Gebühren bei direkter Anlieferung von Sperrmüll, Bauschutt und sonstigem Müll nach Roppen:	
Gebühr pro Kilogramm	€ 0,29
Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Müllgebührenordnung.	
<u>g) Elternbeiträge Kindergarten inkl. MwSt.:</u>	
pro Kind im Monat	€ 25,00
für jedes weiteres Kind aus derselben Familie	€ 12,50

für nicht in Zams wohnhafte Kinder	€ 40,00
Mittagstisch pro Essen	€ 2,60
Beitrag für erweiterte Betreuung	€ 14,00
Beitrag für Kinderkrippe	€ 74,00
für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 37,00
Kindergartenbus Zammerberg	€ 26,00
für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 13,00

h) Hortgebühren inkl. MwSt.:

für Zammer Kinder:	
pro Kind und Monat	€ 22,50
für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 11,25
bei nur zweimaligem Hortbesuch in der Woche	€ 19,00
für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 9,50
Mittagstisch	€ 3,80
Beitrag für erweiterte Betreuung	€ 14,00
für nicht in Zams wohnhafte Kinder:	
pro Kind und Monat	€ 35,00
für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 17,50
bei nur zweimaligem Hortbesuch in der Woche	€ 25,00
für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 12,50
Mittagstisch	€ 3,80
Beitrag für erweiterte Betreuung	€ 14,00

i) Friedhofsgebühren:

1. Leichenhallenbenützungsg Gebühr	€ 67,00
2. Gebühr für Graböffnung und Grabschließung	€ 400,00
Aschurne in einem Erdgrab	€ 177,00
3. Exhumierungs- und Tieferlegungsgebühr	€ 560,00
4. Grabinstandsetzung nach Beerdigungen	€ 65,00
5. Grabbenützungsggebühren	
Reihengrab mit 1 Grabbreite	€ 25,00
Reihengrab mit 2 Grabbreiten	€ 44,00
Reihengrab mit 3 Grabbreiten	€ 64,00
Arkadengrab mit 1 Grabbreite	€ 44,00
Arkadengrab mit 2 Grabbreiten	€ 86,00
Arkadengrab mit 3 Grabbreiten	€ 135,00
Urnennischengrab, Belegung bis 2 Urnen	€ 34,00
Urnennischengrab, Belegung ab 3 Urnen	€ 57,00
6. Sonstige Gebühren	
Grabzuweisungsgebühr Einzelgrab	€ 230,00
Grabzuweisungsgebühr Doppelgrab	€ 340,00
Grabzuweisungsgebühr Urnennischengrab	€ 275,00

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Zams.

j) Parkabgabe Krankenhausparkplatz inkl. MwSt.:

je Stunde	€ 0,60
Tagesgebühr (07.00 bis 20.00 Uhr)	€ 5,00

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Parkabgabenverordnung der Gemeinde Zams.

Sonstige Benützungsentgelte ab 1.1.2014:

Leistungen Gemeindebauhof	
Gemeindearbeiter pro Stunde	€ 46,00
Unimog mit Mann pro Stunde	€ 92,00
Asphaltschneidmaschine mit Mann pro Stunde	€ 67,00
Kompressor mit Mann pro Stunde	€ 67,00
Straßenwalze mit Mann pro Stunde	€ 67,00
LKW und Kran mit Mann pro Stunde	€ 102,00

VW-Transporter mit Mann pro Stunde	€ 67,00
VW-Caddy mit Mann pro Stunde	€ 62,00
1 Bühnenelement pro Ausleihung	€ 2,00
Sperrgitter pro Entleiherung – nur für einheimische Vereine	€ 2,00
Kautio für Entleiherung Absperrgitter	€ 200,00

Leistungen Verwaltung

Kopie A4 einseitig	€ 0,20
Kopie A4 doppelseitig	€ 0,40
Kopie A3 einseitig	€ 0,40
Kopie A3 doppelseitig	€ 0,80
Farbkopie A4 einseitig	€ 0,40
Farbkopie A4 doppelseitig	€ 0,50
Farbkopie A3 einseitig	€ 0,80
Farbkopie A3 doppelseitig	€ 1,00
Fax-Grundgebühr	€ 1,70
Fax-Grundgebühr ab sechs Seiten	€ 3,40
Fax-Gebühr pro Seite Inland	€ 0,10
Fax-Gebühr pro Seite Ausland	€ 0,30
Entgelt für die Nutzung an Anlagen der Gemeindekanalisation pro Jahr	€ 10,00
Plakatgebühr	€ 1,00
Hausnummerntafel	€ 26,00
Kehrbuch	€ 2,00
Biosäcke Vorsammelgefäß (1 Rolle)	€ 5,00
Bioaufkleber	€ 2,70
Papiermüllsäcke 60 l	€ 0,60
Haushalts-Öli	€ 3,50
Müllcontainer 80 l	€ 40,00
Müllcontainer 120 l	€ 42,00
Biocontainer 8 l	€ 5,00
Biocontainer 25 l	€ 30,00
Biocontainer 80 l	€ 44,00
Biocontainer 120 l	€ 48,00
Transponder für Müllbehälter	€ 10,00
Deckel 25 l Bio	€ 5,50
Henkel 25 l Bio	€ 4,00
Heimatbuch	€ 36,00

Sonstiges

Aufschlag für Materialbezug auf den jeweiligen Bezugspreis	30 %
Aufschlag auf Strombezugspreis (f. Strombezug von Gemeinde durch Dritte)	20 %
Aufschlag für Grundbuchsanzüge	20 %
Zuschlag auf Tonnenpreis bei dir. Anlieferung v. Strauchschnitt nach Roppen	15 %
Tagesgebühr Nutzung Notfallwohnung (brutto, zuzügl. BK)	€ 11,00
Kautio pro Chip bzw Schlüssel	€ 50,00
Eislaufplatzgebühr – Erwachsene	€ 2,00
Eislaufplatzgebühr – Kinder bis 6 Jahre	€ 1,00
Eislaufplatzgebühr – Kinder bis 15 und Schüler bis 18 Jahre	€ 1,50
Eislaufplatzgebühr – Leihgebühr für Schlittschuhe pro Entleiherung	€ 2,50

Miententgelte für Parkplätze pro Monat (brutto)

Anwohnerparkkarte ohne Anspruch auf fixe Zuweisung (Dorfpark u. Oberreitweg)	€ 15,00
Anwohnerparkplätze für Bewohner mit fixer Zuweisung (Oberreitweg, Rease u. Tramsweg überdachte Anwohnerparkplätze mit fixer Zuweisung (Rease)	€ 21,00
Pendler (Parkplatz Kindergarten und Krankenhausauffahrt)	€ 30,00
Gewerbetreibende (Uferweg u. Krankenhausparkplatz)	€ 27,00
Tiefgarage Gemeindeamt (nur f. Gemeindebedienstete)	€ 27,00
Parkplätze bei Schulen/Kindergarten (aliquote Anpassung bei nicht ganzwöchiger Nutzung)	€ 12,00

Überprüfungsausschuss

Geschätzte Zammerinnen und Zammer!

Weihnachten steht vor der Tür und damit die alljährliche Erstellung des Budgets unserer Gemeinde. Bereits seit Wochen arbeiten der Finanzverwalter und seine Mitarbeiter eifrig am finanziellen Rahmen für die kommenden Jahre. Subventionen, Steuern & Gebühren, Bauprojekte, die unsere Infrastruktur betreffen, sowie unzählige Einnahmen und Ausgaben. In Summe einige Millionen Euro. Damit dieser Rahmen eingehalten wird und eine sachliche sowie inhaltliche Richtigkeit besteht, hat der Überprüfungsausschuss die Pflicht, zumindest viermal pro Jahr Einsicht in die Finanzgebarung zu nehmen. Dem sind wir selbstverständlich nachgekommen und haben uns darüber hinaus mit Optimierungen und Verbesserungen

für die Verwaltung beschäftigt. Tauchten Fragen auf, wurden diese von unserem Finanzverwalter detailverliebt und genauestens erläutert. Ihm kann somit eine tadellose Führung der „Kassa“ attestiert werden. Doch die Verwaltung des Geldes ist nur die eine Seite, wesentlich interessanter ist die Gestaltung der Finanzen. Was den Bürger von Zams und den Leser dieser Gemeindenachrichten interessiert, ist, WAS wir WOFÜR ausgeben, WOHER wir einnehmen und WIE VIEL wir am Ende des Tages schulden. Hier sieht die Sache leider nicht mehr so erfreulich aus. Wir finden uns in bester Gesellschaft mit sehr vielen Gemeinden, die wesentlich mehr ausgeben als sie einnehmen, also Schulden anhäufen. Warum auch nicht, wenn es Länder, Staaten, Banken und Konzerne vorleben und damit ungestraft davonkom-

men, ja sogar blendend damit leben? Eine Rechnung, die nicht aufgehen und zu einem bitteren Erwachen für die jungen Generationen führen kann. Der Verfasser dieser Zeilen ist sich da sicher. Die Gemeinde Zams hat noch die Möglichkeiten, mit Mitteln kreativ umzugehen. Wir konnten es uns immerhin leisten, in eine zukunftssichere Form der Energiegewinnung massiv zu investieren. Zum Erhalt unserer hervorragenden Lebensqualität und Infrastruktur in unserem Dorf wird allerdings auf Zeit noch mehr Budgetdisziplin notwendig sein. Passend zur Weihnachtszeit darf man sich dies wünschen, auch wenn wir wissen, dass nicht alle Weihnachtswünsche in Erfüllung gehen.

© Mathias Venier
(Ausschussobmann)

Verkehrs- und Umweltausschuss

Wieder geht ein Jahr zu Ende und ich möchte auch heuer die Möglichkeit nutzen, über die Tätigkeiten des Ausschusses zu informieren.

Beginnen möchte ich mit dem Bericht über eine außerordentliche Müllsammlung am Recyclinghof. In Zusammenarbeit mit dem Verein Issba aus Imst und dem Verein Umweltwerkstatt wurde unter dem Motto „Re-Use – Wiederverwenden statt Wegwerfen“ am 25.09.2013 eine Sammlung nicht mehr benötigter, aber gut erhaltener Gegenstände organisiert und durchgeführt. Dadurch werden nicht nur Ressourcen geschont, sondern auch die Müllberge verkleinert und nicht zuletzt der Umweltgedanke gefördert. An den drei Aktionstagen in den Gemeinden Zams, Kappl und Prutz konnten dadurch beinahe fünf Tonnen gut erhaltener Gegenstände gesammelt und einer weiteren Verwendung zugeführt werden. Wir bedanken uns beim Verein Issba sowie der Umweltwerkstatt für die Organisation und bei der Firma Prantauer für die kostenlos zur Verfügung gestellte Fläche. Auf-

grund der regen Inanspruchnahme durch unsere Bevölkerung hoffe ich auf eine Weiterführung dieser „Re-Use“-Aktion im Jahr 2014.

Thema in den Ausschusssitzungen war erneut das Parkproblem. Im Fokus stand dabei die Parkfläche beim Sportplatz. Vielfach werden die Parkflächen, welche für die Benutzer und

Besucher unserer Sportanlage gedacht sind, dauerhaft von anderen Fahrzeugen verparkt. So standen an manchen Tagen, an dem am Sportplatz kein Betrieb stattfand, unzählige Fahrzeuge am Sportplatzareal. Aus diesem Grund wurde seitens des Gemeinderates ein Parkverbot für diesen Bereich erlassen. Ausgenommen sind nur die



Re-Use-Stand beim Recyclinghof

Benutzer und die Besucher unserer Sportanlagen. Mit der Überwachung dieser Verordnung wird im Jahr 2014 begonnen. Dadurch erhofft sich der Ausschuss eine Verbesserung der Situation vor Ort.

Ein weiteres Thema war auch wieder das Verparken diverser Gehsteige in unserer Gemeinde. So sind vor allem im Ortszentrum immer wieder Gehsteige verparkt. Autos rücksichtsloser Fahrer machen somit das Gehen auf diesen Gehsteigen vor allem für Roll-

stuhlfahrer und Spaziergänger mit Kinderwägen unmöglich. Festgestellt wurde auch, dass oft Gehsteige verparkt sind, obwohl in unmittelbarer Nähe Parkplätze frei sind. Dadurch sieht der Ausschuss einen weiteren Hinweis auf die Rücksichtslosigkeit und die Bequemlichkeit mancher Autofahrer. Ich als Obmann möchte hiermit nochmals an die Vernunft der angesprochenen Autofahrer appellieren und ersuchen, unsere Gehsteige nicht mehr sorglos zu verparken und dadurch den Fußgängern ein gefahrloses

und sicheres Gehen zu ermöglichen. Wie schon in den vergangenen Jahren unterstützte die Gemeinde Zams auch im Jahr 2013 die europaweite Klimaschutzinitiative „Autofreier Tag“ für ein umweltfreundlicheres Verkehrsverhalten. Am 22.09.2013 nahm die Gemeinde Zams bereits zum 8. Mal an dieser Aktion teil und versuchte der Bevölkerung die Vorzüge einer autofreien Umwelt näher zu bringen.

© Christian Kohler
(Ausschussobmann)

Wohnungs- und Sozialausschuss

Übergabe von 27 neuen Wohnungen in der Innstraße

Die Neue Heimat Tirol errichtete an den Standorten Nr. 24 und Nr. 28 im Rahmen des dritten Bauabschnittes 27 neue Mietwohnungen samt Tiefgaragen.

Der Geschäftsführer der Neuen Heimat Tirol, Hannes Gschwentner, konnte am Freitag, den 22. November diese Wohnungen an die neuen Mieter übergeben. Im Laufe von 14 Monaten Bauzeit entstand diese Wohnanlage, in der neun

Wohneinheiten für „betreubares Wohnen“ reserviert sind.

Die übergebenen Einzelhäuser beherbergen zwölf Zwei-Zimmer-Wohnungen und 15 Drei-Zimmer-Wohnungen. Die zusätzlich benötigten Freiparkplätze sind hinter den Gebäuden angeordnet. Die Wohnanlage wartet mit modernster Heiztechnik auf: Eine kombinierte Pellets- und Gaszentralheizung und eine Solaranlage am Dach sorgen für niedrige Heiz- und Warmwasserkosten.

Mitte 2014 wird eine weitere Baustufe westlich der Neubauten dazukommen, die ca. ein Jahr später abgeschlossen sein soll.

Nördlich der Innstraße werden die alten Gebäude ebenfalls durch Neubauten ersetzt. Dieses Bauvorhaben wird voraussichtlich in 3 Baustufen (2017, 2019 und 2021) erfolgen.

© Roswitha Lentsch
Obfrau des Wohnungsausschusses

Sport-, Kultur- und Jugendausschuss

In der zweiten Jahreshälfte wurden wieder einige Veranstaltungen durchgeführt, über welche ich kurz berichten darf.

Ausstellung F. X. Hauser – Bilder & Skulpturen im Kunstraum Pettneu

Mit der Ausstellungseröffnung vom 19. Juli, welche im Beisein mehrerer Zammer, darunter auch Bürgermeister und Mitglieder des Gemeinderates, stattfand, wurde in der Begrüßungsrede von Oswald Perktold die künstlerische Kompetenz, aber auch die menschliche Qualität der Bescheidenheit von F. X. Hauser hervorgehoben.

Nach der Laudatio von Christoph Carotta, in welcher er den Werdegang und



Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger und Oswald Perktold mit einer Skulptur von F. X. Hauser

das künstlerische Schaffen von F. X. Hauser eingehend beschrieb, wurde die Ausstellung durch unseren Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger offiziell eröffnet. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch eine Bläsergruppe der MK Zams. Die von Monika Lami kuratierte Ausstellung über das Lebenswerk von F. X. Hauser blieb bis 8. September geöffnet.

An dieser Stelle darf ich mich nochmals bei Monika Lami bedanken. Nach der Veranstaltung des Jahres 2013 (diese war die Geburtsstunde des F. X. Hauser Sozialfonds) hat sie wieder mit großer Vehemenz und künstlerischer Umsicht die Ausstellung, welche auch von vielen ZammerInnen besucht wurde, vorbereitet und organisiert.

Kulturfahrt 2013

Die heurige Kulturfahrt führte uns am 9. August nach Bregenz. Trotz anfänglich widrigen Wetters wurde die Aufführung der Oper „Die Zauberflöte“ (von Wolfgang Amadeus Mozart) ein tolles Kulturerlebnis und hat alle TeilnehmerInnen begeistert.

Die schon traditionelle Einkehr im bekannten „Wirtshaus am See“ rundete den Ausflug mehr als ab und lässt uns auf weitere ansprechende Opernabende hoffen.



Heimatbuch Zams

In den letzten Monaten haben wieder mehrere Beratungen und Besprechungen der Steuerungsgruppe stattgefunden. Zwischenzeitlich wurde die grafische Gestaltung des Heimatbuches II vom Gemeinderat an die Fa. Procreasion vergeben.

Die Grundkonzeption des Layouts für die digitale Veröffentlichung auf der Gemeindehomepage (diese wird natürlich auch in einer drucktauglichen PDF-Form ausgearbeitet) wird nach Fertigstellung der Steuerungsgruppe und dem Ausschuss präsentiert. Sodann können die ersten Themenblöcke eingearbeitet werden.

Ich darf mich wieder im Namen der Gemeinde Zams bei allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe, vor allem bei Dr. Hermann Schöpf, für die Bereitschaft, das Engagement und die Mithilfe zur Fortschreibung unseres Heimatbuches recht herzlich bedanken.

Kabarettveranstaltung Tyrol InnStones

Ein weiterer Höhepunkt des Herbstes war der Kabarettabend mit der bekannten A-cappella-Gruppe. Die „außer Orts Grins Premiere“ des neuen Programms „Eier&Nudln“ fand am 25. Oktober im Festsaal der NMS Zams-Schönwies statt. Feinster Gesang gemischt mit einer ordentlichen Portion deftigem Humor, dazu eine Prise Slapstick sowie schräge Hits von gestern machten den Kabarettabend zu einem unvergesslichen Erlebnis, in welchem

die Lachmuskeln vieler bis auf das Äußerste strapaziert wurden.

Mit mehr als 320 zahlenden BesucherInnen wurde der Rekord getoppt, der mehr als gelungene Auftritt in Zams lässt uns auf weitere unterhaltsame, humorvolle Abende hoffen.



Johann-Josef-Netzer-Gedenkjahr

Am 28. Mai des kommenden Jahres jährt sich der Todestag des bekannten Zammer Komponisten Johann Josef Netzer zum 150. Mal. Netzer gehörte zu den arriviertesten Künstlern Tirols, die überregional Karriere gemacht haben. Unter der Federführung sowie in Zusammenarbeit mit der Musikapelle Zams sind daher im kommenden Jahr mehrere Veranstaltungen geplant, u. a. eine Ausstellung sowie die Aufführung eines Kirchenkonzertes.

Einen besonderen Vorgeschmack der musikalischen Leistung Johann Josef Netzers durften 20 Mitglieder der Musikapelle und des Gemeinderates bei der Premiere seiner Oper „Mara“ am 7. Dezember erleben. Mehr als 160 Jahre nach ihrer Uraufführung am 16. März 1841 in Wien im Kärntnertheater wurde seine einzige Oper am Tiroler Landestheater wieder aufgeführt. Man kann hier guten Gewissens von einer Wiederentdeckung sprechen,



denn nach einigen sehr erfolgreichen Aufführungen in Wien, Prag, Berlin, Leipzig und anderen deutschen Städten geriet das Werk für lange Zeit in Vergessenheit.

Dieser unvergessliche Opernabend einer weit unterschätzten und fast vergessenen „Mara“, soll im Rahmen einer möglichen Kulturfahrt den Opernfreunden unserer Heimat auch ermöglicht werden.

Neujahrshuangart 2014

Am Beginn des Jahres steht der „Neujahrshuangart“ der Gemeinde, welcher am Freitag, 10. Jänner wieder im Kultursaal der Gemeinde stattfinden wird. Neben der Koordination der Veranstaltungen des kommenden Jahres soll dieser Abend vor allem dem besseren Kennenlernen und dem Austausch von Erfahrungen der Vereins- und Jugendarbeit dienen. Weiters erfolgt eine ausführliche Information über die Änderungen hinsichtlich des Kirchtagsfestes sowie der Neuerungen der Saalbenütungen. Eine gesonderte Einladung an die Vereine und alle, die in der Jugend- und Bildungsarbeit unseres Dorfes tätig sind, wird baldigst erfolgen. Neben dem „Alltagsgeschäft“ unseres Ausschusses, der Genehmigung der vielen Saalbenütungsansuchen der verschiedenen Säle unseres Ortes, wurden die Richtlinien für Ehrungen von GemeindegängerInnen in mehreren Ausschusssitzungen überarbeitet und eingehend beraten.

Ich hoffe, dass eine baldige Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgen kann, und werde sodann weiter berichten.

Zum Abschluss des Jahres danke ich allen VereinsfunktionärInnen für ihre geleistete Arbeit zum Wohle der Jugend und im Sinne unseres Dorfes so wie allen Ausschussmitgliedern für die gute und angenehme Zusammenarbeit und wünsche allen Zammerinnen und Zammern ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr 2014.

Vzbgm. Josef Reheis
Obmann Sport-, Kultur- und
Jugendausschuss

Aufgefallen ist, ...

... dass der **Turnverein Landeck-Zams** unter der sehr rührigen Obfrau Melanie Schlatter-Hechenblaickner wieder große sportliche Erfolge einfahren konnte. Nach dem großen Erfolg bei den Landesmeisterschaften im Frühjahr konnten die Leistungen bei den im Juni durchgeführten Bundesjugendwettkämpfen in der Steiermark noch gesteigert werden und so glänzten die SportlerInnen des Turnvereines Zams mit mehreren Topplatzierungen. Nach siebenstündiger Anreise mussten die TurnerInnen noch in den Disziplinen Gerätturnen und Leichtathletik starten. Am nächsten Tag waren die Teilnehmer in der Kategorie Schwimmen dran.

Trotz der großen Strapazen konnten die Zammer TurnerInnen Spitzenplätze erreichen: Martin Gabl, Andreas Gabl und Benjamin Fink (Kategorie Jugend männlich) sowie Katharina und Johanna Eigl (Kategorie Jugend weiblich) erreichten jeweils den hervorragenden 3. Platz. Johanna Grüner, Lucie Slapakova und Hannah Wildbichler holten sich den 2. Platz in der Kategorie Offene Klasse.

Herzliche Gratulation der Trainerin Melanie Schlatter-Hechenblaickner sowie allen erfolgreichen TurnerInnen!

... dass zur jährlichen **vorweihnachtlichen Feierstunde** wieder sehr viele



Die erfolgreichen TurnerInnen mit Obfrau Melanie Schlatter-Hechenblaickner

ehrenamtlich tätige MitbürgerInnen der Einladung der Gemeinde Zams Folge geleistet haben. Im Gasthof Thurner wurden sie von Hw. Herrn Pfarrer Mag. Herbert Traxl, von Bgm. Mag. Siegmund Geiger sowie der Obfrau des Sozialausschusses, Roswitha Lentsch, begrüßt und ihnen der Dank für viele freiwillige Dienste ausgesprochen. Gu-

tes Essen, ein Gläschen Wein und viele angeregte Gespräche sorgten für einen gemütlichen, feinen Abend.

© Josef Reheis

Lichtwellenleiter-Technik in Zams

Seit den Grabungsarbeiten an der Bahntrasse in Zams, der Verlegung der Gasleitung durch die TIGAS und der Verrohrung durch die Ortswärme Zams wurde anhand eines professionellen Konzeptes die Verlegung eines Lichtwellennetzes vorangetrieben.

Um den Anforderungen durch den steigenden Bedarf an Breitband-Internet standhalten zu können, ist die Gemeinde bemüht, auch weiterhin den Ausbau der Glasfasertechnik zu forcieren und diverse Grabungen wie z.B. Abwasserkanäle auch in Zukunft zu nutzen.

In der Gemeinde Zams fand am 20.11.2013 eine gut besuchte Infor-

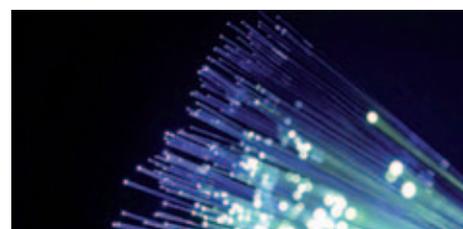
mationsveranstaltung über das aktuelle Netz und zukünftige Ausbaupläne statt.

Die Referenten, Ing. Heinz Huber, Kabel TV, Ing. Walter Handle, LWL Competence Center, und Hermann Hammerl, Tirolnet.com, informierten über die Glasfasertechnik in Zusammenhang mit **High-Speed-Internet, Telefonie und TV sowie über Preisangebote.**

Im Anschluss standen alle Referenten für individuelle Fragen zur Verfügung. GemeindegängerInnen, die Interesse an einem Anschluss haben, können sich selbstverständlich individuell informieren.

Kontakt:

Fa. tirolnet gmbh,
Bruggfeldstraße 5, 6500 Landeck
E-Mail: office@tirolnet.com
Tel.: 05442/20620
Fax: 05442/20621
Geschäftsführer: Hermann Hammerl
Obfrau Wirtschaftsausschuss
Gemeinde Zams:
Theresia Schönherr, 0650/2320809



Bücherei

Im abgelaufenen Jahr 2013 nutzten wieder viele Leser aller Altersschichten den topaktuellen Buchbestand der öffentlichen Pfarr- und Gemeindebibliothek Zams. Aber auch außerhalb der Öffnungszeiten werden die Räumlichkeiten der Bücherei fleißig genutzt.

Mit der örtlichen Volksschule, dem Kindergarten und dem Hort besteht eine bereits jahrelange enge Zusammenarbeit bei der Förderung der Lesekompetenz. So besuchen Schüler

und Kindergartler immer wieder gerne die Bibliothek. Einen Nachmittag im Monat verbringen die Hortkinder ebenso bei uns. In der Projektwoche der Volksschule im Herbst gestalteten wir von der Bücherei einen ganzen Vormittag zum Thema Janosch „Post für den Tiger“ für die Schüler der 2. Klassen. Bei Bilderbuchkino, Lesequiz und Memory arbeitete jeder mit Begeisterung mit. Als Höhepunkt wurden Postkarten gestaltet, die dann gemeinsam auf

dem Postamt aufgegeben wurden. In den Sommerferien beteiligte sich die Bücherei an der tirolweiten Aktion „Sommer-Leseclub“ für 6- bis 14-Jährige. Viele machten mit und lasen mindestens drei Bücher. Als Dank dafür durften sie die spannende Lesung des Kinderbuchautors Martin Klein in Imst besuchen.

© Irene Ehrlich
Büchereileiterin

Daten und Fakten Bücherei Zams:

Hauptstraße 53 a, 2. Stock, Zams, Tel.: 05442/62288-24

Ca. 200 eingeschriebene Jahresleser, rund 6.000 Entlehnungen jährlich

Buchbestand: über 6.000 aktuelle Bücher und Hörbücher verschiedenster Kategorien und Altersklassen

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag, jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr

Jahresmitgliedsgebühr (3 Bücher/Person/Woche, 3 Wochen lang, Verlängerung möglich)

Erwachsener: € 12,-; Kinder: € 6,-; Familie: € 18,-



Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr

*wünscht der Bürgermeister von Zams
mit seinem Gemeinderat*

Schüler glänzten mit Musical



Bilder aus der Aufführung

Der große Erfolg ihres Stücks war ausschlaggebend, dass die jungen Akteure aus den Klassen 2a und 2b des Musicals „Die Götterolympiade“ an der Neuen Mittelschule Zams/Schönwies erneut auf die Bühne gerufen wurden.

Die Aufführungen zum Ende des vergangenen Schuljahres absolvierten die Schüler derart perfekt, dass sich zahlreiche Zuseher weitere Aufführungen wünschten. Um diesem

Wunsch gerecht zu werden, schlüpfen die jungen Schauspieler neuerlich in ihre Kostüme und investierten mit ihren Lehrerinnen Beatrix Pinggera und Nicole Zangerl Arbeit in die Proben. An zwei Abenden bewiesen sie neuerlich ihre Kreativität sowie ihr Talent und begeisterten zahlreiche Eltern und Gäste, darunter Bürgermeister Sigggi Geiger, Pfarrer Herbert Traxl und Direktorin Karin Walch. Tosender Applaus war der Lohn für die jungen

Schauspieler, die sich sichtlich darüber freuten – denn: Zank und Streit am Olymp, der gefiel. Und am Ende des Stückes wurde jedem Zuseher klar, dass nicht der Stärkste, der Schlaueste oder die Schönste gewinnen kann, sondern dass die Vielfalt zählt und es schön ist, dass jeder einzigartig und verschieden ist.

© Karin Walch

SPZ Zams – Reise nach Belgien

In der Woche vom 12. Oktober bis 18. Oktober 2013 waren zwölf Jugendliche des Sonderpädagogischen Zentrums Zams samt Begleitpersonen zu Besuch im Freizeitzentrum Worriken in der belgischen Gemeinde Bütgenbach. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch den Kiwanis Club Österreich/Tirol sowie das Land Tirol und dem Sonderschulverband mit der Obfrau Hildegard Fritz. Bei der Begrüßung der SchülerInnen betonte der regionale Bildungsminister Oliver Paasch, wie sehr solche Projekte dazu beitragen, Selbstwert und Selbstbewusstsein zu fördern sowie Sozialkompetenzen aufzubauen. Diesen Gedanken schloss sich der Zammer Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger, der die lange Reise auf sich genommen hatte, um am Wochenende dabei sein zu können, an und wünschte den Jugendlichen eine spannende und lehrreiche Woche.

Die Jugendlichen genossen zusammen mit einer Klasse aus dem Eupener Zentrum für Förderpädagogik



Während der Belgienreise – Sonderpädagogischen Zentrums Zams

verschiedene Exkursionen und ein buntes Sportprogramm (Hochseilgarten, Trampolin, Hockey, Kinball). So wurden beispielsweise die Stadt Monschau mit ihrer Glasbläserei oder die

Schokoladenfabrik in Eupen und der Schieferstollen in Recht besichtigt. Danke schön!

www.spz-zams.tsn.at

© Peter Lanser

Ein neues Projekt in Ifakara

Neben den bekannten Projekten, die wir über unseren Verein in Ifakara unterstützen (Bildungspatenschaften, Jugendzentrum, Frauenprojekt, Schulbau in Katindiuka), möchten wir ab kommendem Jahr mit einem neuen Projekt starten.

Der Großteil der Menschen in Ifakara lebt von der Landwirtschaft und dabei wiederum vom Anbau von Mais und Reis. Die starke Abhängigkeit vom Regen zeigt sich immer wieder in Ernteausfällen und Hungersnöten. Im Norden Tansanias gibt es ein Projekt, durch das Menschen zu mehr Ernährungssicherheit und Unabhängigkeit gelangen, indem sie die Flächen besser und vielfältiger nutzen. Moses Subert, ein ehemaliger, von uns unterstützter Student mit einem Landwirtschaftsdiplom, hat dort gearbeitet und möchte ein ähnliches Projekt in Ifakara starten. Auf der Basis guter Informationen und von Mikrokrediten über einen Zeitraum von drei Jahren, soll Frauen und damit der ganzen Familie durch Verbesserungen im Ackerbau



Johannes Lanser vor Ort in Ifakara

und bei der Viehzucht zu einer sichereren Zukunft verholfen werden – mit unserer Hilfe. Ein Vermerk auf dem Erlagschein garantiert Ihnen, dass Ihre Spende zweckgebunden für Bildung, Landwirtschaft, das Jugendzentrum oder das Frauenprojekt verwendet wird. Asante sane!

© Peter Lanser

www.ifakara.at

Bank: Raiffeisen Bank Oberland
Empfänger:
Pfarrpartnerschaft Ifakara
Kontonummer: 30070825
BLZ: 36359
IBAN-Code:
AT793635900030070825
BIC-Code: RZTIAT22359

Verschönerungsverein Zams

Künstler lädt zum Nachdenken

Anlässlich 100 Jahre Neueinweihung Pfarrkirche Zams darf sich die Pfarre über ein ganz spezielles Geschenk des Verschönerungsvereines freuen. Der Verein mit Obfrau Elisabeth Schuler ist in jeder Beziehung aktiv und sehr um das Aussehen des Ortsbildes bemüht. In zahlreichen unentgeltlichen Arbeitsstunden sind es vorwiegend Pensionisten, die sich um die Verschönerung bemühen.

Zur Pflege eines schönen Ortsbildes gehören laut Statuten auch die Errichtung und Betreuung von größeren und kleineren religiösen Kunstwerken. Im Frühjahr 2012 beschloss der Vereinsvorstand nach Rücksprache mit Herrn Pfarrer Herbert Traxl, die lange leer stehende Öffnung in der Widumsmauer von einem heimischen Künstler gestalten zu lassen. Die Wahl fiel auf den in Wien lebenden Zammer Künst-

ler Markus Wörgötter. Mittels konkav angelegter Spiegel lädt Wörgötter den Betrachter dazu ein, über sich selbst zu reflektieren, das eigene Handeln und Tun gegenüber den Mitmenschen

im Sinne eines christlichen Miteinanders zu überdenken. Mit großem Interesse wird das Kunstwerk von vielen bestaunt.

© Elisabeth Schuler



Das neue Kunstwerk von Markus Wörgötter

Abfallkalender Gemeinde Zams

Jänner 2014		Februar 2014		März 2014		April 2014		Mai 2014		Juni 2014	
01 Mi	Neujahr	01 Sa		01 Sa		01 Di		01 Do	Staatsfeiertag	01 So	
02 Do		02 So		02 So		02 Mi		02 Fr	Biomüll	02 Mo	Restmüll Zams
03 Fr	Biomüll	03 Mo	RM Zbg - GewMüll	03 Mo	RM Zbg - GewMüll	03 Do		03 Sa		03 Di	
04 Sa		04 Di		04 Di		04 Fr	Biomüll	04 So		04 Mi	
05 So		05 Mi		05 Mi	Aschermittwoch	05 Sa		05 Mo	Restmüll Zams	05 Do	
06 Mo	Hl. 3 Könige	06 Do		06 Do		06 So		06 Di		06 Fr	Biomüll
07 Di	RM Zbg - GewMüll	07 Fr	Biomüll	07 Fr	Biomüll	07 Mo	Restmüll Zams	07 Mi		07 Sa	
08 Mi		08 Sa		08 Sa		08 Di		08 Do		08 So	Pfingsten
09 Do		09 So		09 So		09 Mi		09 Fr	Biomüll	09 Mo	Pfingsten
10 Fr	Biomüll	10 Mo	Restmüll Zams	10 Mo	Restmüll Zams	10 Do		10 Sa		10 Di	
11 Sa		11 Di		11 Di		11 Fr	Biomüll	11 So		11 Mi	RM Zbg - GewMüll
12 So		12 Mi		12 Mi		12 Sa		12 Mo	RM Zbg - GewMüll	12 Do	
13 Mo	Restmüll Zams	13 Do		13 Do		13 So		13 Di		13 Fr	Biomüll
14 Di		14 Fr	Biomüll	14 Fr	Biomüll	14 Mo	RM Zbg - GewMüll	14 Mi		14 Sa	
15 Mi		15 Sa		15 Sa		15 Di		15 Do		15 So	
16 Do		16 So		16 So		16 Mi		16 Fr	Biomüll	16 Mo	Restmüll Zams
17 Fr	Biomüll	17 Mo	RM Zbg - GewMüll	17 Mo	RM Zbg - GewMüll	17 Do		17 Sa		17 Di	
18 Sa		18 Di		18 Di		18 Fr	Biomüll	18 So		18 Mi	
19 So		19 Mi		19 Mi		19 Sa		19 Mo	Restmüll Zams	19 Do	Fronleichnam
20 Mo	RM Zbg - GewMüll	20 Do		20 Do		20 So	Ostern	20 Di		20 Fr	Biomüll
21 Di		21 Fr	Biomüll	21 Fr	Biomüll	21 Mo	Ostern	21 Mi		21 Sa	
22 Mi		22 Sa		22 Sa		22 Di	Restmüll Zams	22 Do		22 So	
23 Do		23 So		23 So		23 Mi		23 Fr	Biomüll	23 Mo	RM Zbg - GewMüll
24 Fr	Biomüll	24 Mo	Restmüll Zams	24 Mo	Restmüll Zams	24 Do		24 Sa		24 Di	
25 Sa		25 Di		25 Di		25 Fr	Biomüll	25 So		25 Mi	
26 So		26 Mi		26 Mi		26 Sa		26 Mo	RM Zbg - GewMüll	26 Do	
27 Mo	Restmüll Zams	27 Do		27 Do		27 So		27 Di		27 Fr	Biomüll
28 Di		28 Fr	Biomüll	28 Fr	Biomüll	28 Mo	RM Zbg - GewMüll	28 Mi		28 Sa	
29 Mi				29 Sa		29 Di		29 Do	Chr. Himmelfahrt	29 So	
30 Do				30 So		30 Mi		30 Fr	Biomüll	30 Mo	Restmüll Zams
31 Fr	Biomüll			31 Mo	RM Zbg - GewMüll			31 Sa			



Altkleider, Elektroaltgeräte, Problemstoffe, Ökoboxen und Öll's
können im Recyclinghof abgegeben werden. Leere Öll's
und Sammelsäcke für Altkleider sind im Recyclinghof erhältlich.

RM = Restmüll
Zammerberg = inkl. Anreit
Zbg = Zammerberg
GewMüll = Gewerbemüllsammulung

Recyclinghof Öffnungszeiten:
Mittwoch: 13:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
An Feiertagen geschlossen

Juli 2014		August 2014		September 2014		Oktober 2014		November 2014		Dezember 2014	
01 Di		01 Fr	Biomüll	01 Mo	RM Zbg - GewMüll	01 Mi		01 Sa	Allerheiligen	01 Mo	Restmüll Zams
02 Mi		02 Sa		02 Di		02 Do		02 So		02 Di	
03 Do		03 So		03 Mi		03 Fr	Biomüll	03 Mo	Restmüll Zams	03 Mi	
04 Fr	Biomüll	04 Mo	RM Zbg - GewMüll	04 Do		04 Sa		04 Di		04 Do	
05 Sa		05 Di		05 Fr	Biomüll	05 So		05 Mi		05 Fr	Biomüll
06 So		06 Mi		06 Sa		06 Mo	Restmüll Zams	06 Do		06 Sa	
07 Mo	RM Zbg - GewMüll	07 Do		07 So		07 Di		07 Fr	Biomüll	07 So	
08 Di		08 Fr	Biomüll	08 Mo	Restmüll Zams	08 Mi		08 Sa		08 Mo	Maria Empfängnis
09 Mi		09 Sa		09 Di		09 Do		09 So		09 Di	RM Zbg - GewMüll
10 Do		10 So		10 Mi		10 Fr	Biomüll	10 Mo	RM Zbg - GewMüll	10 Mi	
11 Fr	Biomüll	11 Mo	Restmüll Zams	11 Do		11 Sa		11 Di		11 Do	
12 Sa		12 Di		12 Fr	Biomüll	12 So		12 Mi		12 Fr	Biomüll
13 So		13 Mi		13 Sa		13 Mo	RM Zbg - GewMüll	13 Do		13 Sa	
14 Mo	Restmüll Zams	14 Do	Biomüll	14 So		14 Di		14 Fr	Biomüll	14 So	
15 Di		15 Fr	Maria Himmelfahrt	15 Mo	RM Zbg - GewMüll	15 Mi		15 Sa		15 Mo	Restmüll Zams
16 Mi		16 Sa		16 Di		16 Do		16 So		16 Di	
17 Do		17 So		17 Mi		17 Fr	Biomüll	17 Mo	Restmüll Zams	17 Mi	
18 Fr	Biomüll	18 Mo	RM Zbg - GewMüll	18 Do		18 Sa		18 Di		18 Do	
19 Sa		19 Di		19 Fr	Biomüll	19 So		19 Mi		19 Fr	Biomüll
20 So		20 Mi		20 Sa		20 Mo	Restmüll Zams	20 Do		20 Sa	
21 Mo	RM Zbg - GewMüll	21 Do		21 So		21 Di		21 Fr	Biomüll	21 So	
22 Di		22 Fr	Biomüll	22 Mo	Restmüll Zams	22 Mi		22 Sa		22 Mo	RM Zbg - GewMüll
23 Mi		23 Sa		23 Di		23 Do		23 So		23 Di	
24 Do		24 So		24 Mi		24 Fr	Biomüll	24 Mo	RM Zbg - GewMüll	24 Mi	Heiliger Abend
25 Fr	Biomüll	25 Mo	Restmüll Zams	25 Do		25 Sa		25 Di		25 Do	Christtag
26 Sa		26 Di		26 Fr	Biomüll	26 So	Nationalfeiertag	26 Mi		26 Fr	Biomüll
27 So		27 Mi		27 Sa		27 Mo	RM Zbg - GewMüll	27 Do		27 Sa	
28 Mo	Restmüll Zams	28 Do		28 So		28 Di		28 Fr	Biomüll	28 So	
29 Di		29 Fr	Biomüll	29 Mo	RM Zbg - GewMüll	29 Mi		29 Sa		29 Mo	Restmüll Zams
30 Mi		30 Sa		30 Di		30 Do		30 So		30 Di	
31 Do		31 So				31 Fr	Biomüll			31 Mi	Silvester



Altkleider, Elektrogeräte, Problemstoffe, Ökoboxen und Öl's
 Können im Recyclinghof abgegeben werden. Leere Öl's
 und Sammelsäcke für Altkleider sind im Recyclinghof erhältlich.

RM = Restmüll
 Zammerberg = inkl. Anreit
 Zbg = Zammerberg
 GewMüll = Gewerbemüllsammmlung

Recyclinghof Öffnungszeiten:
 Mittwoch: 13:00 bis 19:00 Uhr
 Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
 An Feiertagen geschlossen

Tiroler Seniorenbund - Ortsgruppe Zams

Die Wandergruppe des Seniorenbundes Zams bei einem Ausflug zur Larstigalm. Sie liegt auf halbem Weg von Niederthai zur Schweinfurterhütte. Der nunmehr seit 14 Jahren bestehende Seniorenbund Zams ist stolz auf ca. 150 Mitglieder und bietet neben Wanderungen noch weitere Aktivitäten an:

Jeden Mittwoch Kartenspielen, halbtags und ganztags Ausflüge in unserer Heimat Nord- und Südtirol, einmal jährlich eine 4-tägige Urlaubs- und Kulturreise. Ein Höhepunkt im Vereinsleben ist unsere Weihnachtsfeier.

Um unser Jahresprogramm für alle leistbar zu gestalten, danken wir herzlich unseren Mitgliedern für ihre Beiträge und unseren Sponsoren: Gemeinde Zams, JUFF, Volksbank Landeck, RBO Zams und der Agrargemeinschaft Zams. Ihnen allen schöne und besinnliche Weihnachten wünscht der Seniorenbund Zams.



© Elisabeth Schuler *Die Teilnehmer der Seniorenwanderung*

Tiroler Bergwacht

Einsatzstelle Venet – 40 Jahre Gipfelkreuz auf der Silberspitze

Das Gipfelkreuz auf der Silberspitze wurde vor genau 40 Jahren von den Bergwächtern der Einsatzstelle Zams-Schönwies errichtet. Das Kreuz wurde von Alfuz bis zur Silberspitze getra-

gen. Auf dem Weg vom Silbersattel zur Spitze gab es einen Wintereinbruch und das Kreuz wurde im Schnee zum Gipfel gezogen.

Das Wetter verhinderte zunächst auch die Einweihung und war seitdem auch immer wieder ein Spielverderber bei

der Durchführung der Silbermesse auf dem Silbersattel.

Auch 2013 war es wieder so weit: Am 1. September kamen rund 40 Bergsteiger über Alfuz oder durch das Zammer Loch auf den Silbersattel, um gemeinsam mit unserem Pfarrer Herrn Herbert Traxl und der Abordnung der Musikkapelle Zams die Silbermesse zu feiern. War das Wetter bis zur Messe noch recht freundlich, so trübte es immer mehr ein. Der kalte Wind und der Regen waren für alle Besucher, insbesondere natürlich für Herrn Pfarrer Herbert Traxl und die Musikanten, eine echte Herausforderung, aber für alle war es ein besinnliches Bergerlebnis.

Der Dank der Bergwacht Einsatzstelle Zams gilt unserem Pfarrer Herbert und der Abordnung der Musikkapelle, die wie immer für einen würdigen musikalischen Rahmen bei der Bergmesse auf dem Silbersattel sorgten.



Silbermesse auf dem Silbersattel

© Mag. Stefan Frank

Bericht der Wasserretter Landeck-Zams



Absicherung der „Adidas Sick-Line“ (Kajakextremweltmeisterschaft) durch die Wasserrettung Landeck-Zams

Die Einsatzstelle Landeck-Zams wurde mit der Absicherung dieses hochkarätigen Rennens betraut. Die Strecke bei der Wellerbrücke in Oetz ist mit Schwierigkeitsgrad 5+ sehr anspruchsvoll und für durchschnittliche Kajakfahrer fast nicht zu bewältigen. Sie gilt als die „Eiger-Nordwand“ des Kanusports.

Dementsprechend hoch war der Aufwand, der für die Sicherheit aller Beteiligten betrieben wurde. Der hohe Schwierigkeitsgrad und die starke

Verblockung wurden zur Herausforderung für unsere Einsatzstelle. Selbst unter den Wasserrettern sind Spezialisten, die in diesem Wasser noch helfend eingreifen können, dünn gesät. Nur sehr gut ausgebildete Wildwasserretter können hier noch etwas ausrichten und auch für sie ist es nur an ganz bestimmten und gut vorbereiteten Stellen möglich. Es bedurfte einiger Vorbereitungszeit, um Sicherungsanker zu bohren, damit die Schwimmer angeseilt ins Wasser gehen konnten. Die Wasserwucht ist hier viel zu groß, um noch mit reiner Körperkraft arbeiten zu können.

Insgesamt waren an den zwei Tagen 35 Frauen und Männer der Wasserrettung Landeck im Einsatz, um die Sicherheit der 160 Extremkajakker zu gewährleisten. Durch den hohen Wasserstand mussten wir mehrmals helfend eingreifen. Es gelang uns, alle Athleten und deren Ausrüstung unmittelbar nach der Kenterung zu bergen. Alle, die mitgeholfen haben, verdienen Respekt und Anerkennung. Das war auch die einhellige Meinung der Teilnehmer und des Veranstalters.

© Wolfgang Huber Einsatzstellenleiter ÖWR Landeck-Zams

Elternverein Volksschule Zams

Der Elternverein der Volksschule Zams, der im Herbst 2012 wiedergegründet wurde, sieht sich als Förderer schulischer, kultureller und sportlicher Belange und stellt ein Bindeglied zwischen Schule und Eltern dar. Er finanziert sich durch die Mitgliedsbeiträge der Eltern und durch Sponsorgelder einheimischer Firmen. Bei der 2. Jahreshauptversammlung am 2. Oktober 2013 wurden die Aktivitäten für das Schuljahr 2013/2014 besprochen. Da dieses Schuljahr kein Großprojekt wie die Bibliothekseröffnung ansteht, werden heuer mehrere kleinere Akti-



Zaunkinder beim Schulgebäude der Volksschule Zams

vitäten unterstützt: Für die Schwimmwoche der ersten Klassen wird ein finanzieller Beitrag zu den Buskosten geleistet, für die beiden 4. Klassen wird das Projekt „Hebammen in der Schule“ unterstützt.

Großes Interesse erregt auch das Projekt „Zaunkinder“, das vom Elternverein ins Leben gerufen wurde: Die Zaunkinder werden von der Lebenshilfe hergestellt und bemalt und dann am Zaun rund ums Schulhaus montiert, um die Autofahrer an der vielbefahrenen Straße auf die Schulkinder aufmerksam zu machen. Die ersten zehn Zaunkinder wurden vom

ÖAMTC finanziert. Da die bunt bemalten Figuren bei Eltern und Kindern so gut ankamen, wurden beim 2. Elternsprechtag des letzten Schuljahres Bestellungen entgegengenommen: Eltern konnten um den Betrag von 15 Euro ein Zaunkind erwerben und mit ihrem Wunschnamen beschriften lassen. Bei dieser Aktion kamen fast 30 weitere Zaunkinder hinzu. Vor kurzem wurde diese Idee auch vom Sonderpädagogischen Zentrum übernommen: Sie gestalteten ihre eigenen Zaunkinder.

Leider ist die Freude über die Zaunkinder nicht ungetrübt: Immer wieder

werden mutwillig Zaunkinder zerstört. Es mussten schon einige Zaunkinder repariert und wieder am Zaun montiert werden.

Mittlerweile ist der Zaun rund ums Schulgebäude schon sehr gut mit den bunten Figuren bestückt, die schon vom weitem von den Autofahrern gesehen werden. Dies sorgt hoffentlich für mehr Achtsamkeit bei den Autofahrern und somit für mehr Sicherheit für unsere Schulkinder.

© Verena Plangger
Obfrau Elternverein

Die Jugendstufen der Zammer Pfadfinder auf Auslandsfahrt in Rom

Zammer Pfadfinder unterwegs in der ewigen Stadt

Der Höhepunkt eines jeden Pfadfinderjahres ist das Sommerlager.

Die Jugendstufen, begleitet von einigen Leitern und dem Kuraten der Gruppe, unternahmen heuer in der zweiten Ferienwoche eine Auslandsfahrt in die ewige Stadt – nach Rom. Abenteuerlich und aufregend war schon die Anreise mit dem Nachtzug von Bozen im Liegewagen bis nach Rom Termini. Dann der Bahnhof und die pulsierende, lebendige Stadt.

Die Romfahrt, gemeinsam mit dem Pfadfinderkuraten Dekan Mag. Martin Komarek, sollte aber nicht nur eine Pilgerfahrt sein, sondern eine Kulturreise zu einem Ort, der Geschichte lebendig werden lässt.

An den Ufern des Tibers tauchten die 17 Zammer Romreisenden ein in das Flair des alten Rom.

So besichtigten die Reiseteilnehmer die bedeutenden Stätten des Imperium Romanum: das Kolosseum, das Kapitol und das Forum Romanum.

Auf den Spuren des frühen Christentums besuchten sie die bedeutendsten Kirchen und Basiliken. Eine besonders tiefe Begegnung mit dem Glauben war eine heilige Messe in den Katakomben von San Sebastiano direkt am Grab des Märtyrers.

Und natürlich war der Besuch im Vatikan – der Blick von der Kuppel des

Petersdoms, der Petersplatz und die Basilika – einer der Höhepunkte der Romreise. Einige ältere Pfadfinder hatten auch die Möglichkeit, die Nekropole tief unter dem Petersdom in einer exklusiven Führung zu begehen: eine Totenstadt unter der Basilika mit dem Grab des hl. Petrus, verborgen vor den Augen der abertausenden Rompilger.

Die Pfadfinder berichteten über ein abwechslungsreiches, aber auch anstrengendes Programm in Rom.

Der Ausflug nach Ostia zum Baden im Meer brachte dann auch einen Tag der Entspannung und der Abkühlung und für manche das vertraute Bild von Italien und vom Sommerurlaub.

„Es war eine hervorragend organisierte Auslandsfahrt in die ewige Stadt, großzügig mitfinanziert durch die ÖVP-Frauen Zams und durch öffentliche Sponsoren wie die Gemeinde Zams, bei denen wir uns in dieser Form herzlich bedanken möchten“, berichtete abschließend der Leiter der Zammer Pfadfinder, Harald Ehrlich.

Diese Fahrt in die ewige Stadt gab den Teilnehmern unvergessliche Einblicke in die antike Kultur der Römer und das Leben hinter und in den Mauern des Vatikan, aber auch in das Dolce Vita in Rom.

© Harald Ehrlich



Die Teilnehmer der 2. Romreise der Pfadfindergruppe Zams am Petersplatz (Foto: HE privat)

Schützengilde Zams

Im vergangenen Jahr hat sich in der Gilde viel getan. Es wurden 8 elektronische Stände auf 10 m Entfernung gekauft. Somit können wir auch größere Meisterschaften und Gesellschaftsschießen optimal abwickeln. Ein Highlight für Jung und Alt.

Die Feuertaufe auf dieser Anlage wurde mit dem Talschaftsschießen der Kompanie bei über 100 Schützen mit

Bravour bestanden. Der beste Beweis für die guten Bedingungen unseres Vereins sind die hervorragenden Ergebnisse bei diversen Meisterschaften im vergangenen Vereinsjahr:

Bezirksmeisterschaft: 4x Gold

Landesmeisterschaft: 2x Gold

Staatsmeisterschaft: 1x Silber

Sollten wir euer Interesse jetzt geweckt haben, so seid ihr herzlichst eingela-

den, es bei uns einmal zu versuchen. Den Schülern und Jugendlichen werden das Sportgerät sowie die Betreuung durch versierte Schützen kostenlos zur Verfügung gestellt. Kommt einfach am Dienstag und Donnerstag bei uns vorbei oder meldet euch bei mir.

© Elisabeth Pfandler
Obfrau

Auf den Spuren von Andreas Hofer – Teil 2

Die Jungschützen der Schützenkompanie Zams haben am 5./6. Oktober den im Jahr 2011 begonnenen Ausflug „Auf den Spuren von Andreas Hofer“ abgeschlossen. Gestartet wurde in Meran, von wo aus es zum ersten Ausflugsziel ging: auf den Nonsberg zur Kirche des hl. Romedius. Nach dieser Besichtigung fuhr man weiter nach Mantua. Dort wurde zuerst der Arco-Palast besichtigt, in dem Andreas Hofer der Prozess gemacht wurde. Am Abend wurde noch die Gedenkstätte, die zu Ehren Andreas Hofer errichtet wurde, besucht. Der Folgetag wurde – nachdem es am Vortag ums Wissen ging – für Spiel und Spaß freigehalten. Deshalb ließ man diesen Ausflug trotz Regen im Gardaland ausklingen.



© Stefan Zotz *Jungschützen bei der Andreas Hofer Gedenkstätte*

Musikkapelle Zams

Den musikalischen Höhepunkt des Vereinsjahres stellte zweifellos das alljährliche traditionelle Cäciliakonzert im Haus der Musik bzw. im Festsaal der NMS Zams-Schönwies dar. Heuer standen die MusikantInnen unter einer besonderen Herausforderung, nämlich das erste Musikjahr unter der neuen musikalischen Leitung von Kpm. Dr. Rudolf Pascher. Es wurde ein abwechslungsreiches und interessantes Programm aus internationaler sinfonischer Blasmusikliteratur dem Publikum präsentiert. Das Motto des Abends lautete „Von Heimat, fernen

Ländern & sagenhaften Geschichten“. Die Begrüßung der Ehrengäste und der Blasmusikfreunde aus nah und fern nahm MKZ-Präsident LH Günther Platter vor. Moderiert wurde der Konzertabend professionell durch Medienreferent Philipp Felbermayer. Eröffnet wurde das Konzert am 16. November 2013 mit dem Stück „Pavane Battaille“ aus dem 16. Jh., wobei dazu die Schlagzeuger zur Konzertbühne feierlich einmarschierten. Es folgte aus der klassischen Wiener Tradition die Ouvertüre zur Operette „Pique Dame“

von Franz von Suppé. Nach einer langsamen, majestätischen Einleitung, in welcher eine traditionelle ungarische Weise verarbeitet ist, musizierte die MK Zams in den schnellen Teilen in spritziger und eleganter Lockerheit, die im Lauf des Werkes zu einem feurigen, temperamentvollen Ausklang führte. Beim anschließenden bekannten spanischen Liebeslied „En Aranjuez con tu Amor“, das Kpm. Rudi Pascher für Blasorchester arrangiert hatte, brillierte Luis Sprenger in gewohnt virtuoser Manier am Solo-Flügelhorn. Mit dem beeindruckenden und klanglich kont-



rastreichen Tongemälde „At the break of Gondwana“ des Komponisten Benjamin Yeo, das Eindrücke aus der Flora und Fauna des Superkontinents Gondwana sowie dessen Auseinanderbrechen skizzierte, wurde der erste Konzertteil beendet. Nach einer Pause begann der zweite Programmteil mit dem zeitgenössischen kraftvollen und feierlichen Eröffnungswerk „Hymn for a solemn Occasion“ von Landeskp. Hermann Pallhuber. Es folgten die lieblich elegante und leicht verspielte „Serenade for Wind Band“ des engl. Komponisten Derek Bourgeois und

die „First Suite in Es for Military Band“ (I Chaconne, II Intermezzo, III March) von Gustav Holst. Als Abschluss des zweiten Konzertteils konnte das zahlreich erschienene Publikum das Stück „Green Hills Fantasy“ vom bekannten österreichischen Komponisten Thomas Doss hören. Es wird dabei musikalisch von der grünen, hügeligen Landschaft im oberösterreichischen Mühlviertel erzählt.

Die intensive Probenarbeit hat sich wahrlich gelohnt, boten doch die 63 MusikantInnen unter der Leitung von Kpm. Dr. Rudolf Pascher ein hervor-

ragendes Konzert mit viel Schwung, Feingefühl und voller Temperament. Es wurden zum Abschluss noch zwei Zugaben, nämlich der „Vivat-Praga“-Marsch und das solistisch geprägte „Ave Maria“ dargeboten.

Das Musikjahr 2013 ließ man mit der Cäciliamesse und der anschließenden Cäciliafeier im Hotel Jägerhof Ende November d. J. gemeinsam mit dem Kirchenchor und der Oberländer Sängerrunde Zams ausklingen.

Dipl.-Ing. Stefan Plankensteiner
Chronist der Musikkapelle Zams

Messe und Feier zu Ehren des hl. Ambrosius

Am 7. Dezember gedachten die ImkerInnen des Bienenzüchtervereins Zams der verstorbenen Bienenzüchter und pflegten bei der anschließenden Ambrosiusfeier im Hotel Jägerhof die Kameradschaft. Obmann Norbert Prantner hob in einem Lehrreferat im Seminarraum die Bedeutung des Bienenwachses für die Bienen und die Menschen hervor. Das Bienenwachs war im Mittelalter wegen seiner rußfreien Flamme als Kerzenwachs neben dem einzigen Süßungsmittel Honig das zweitwichtigste Bienenprodukt. Die von den Bienen in den Wachsdrüsen erzeugten Wachsplättchen dienen im Bienenvolk zum Bau der Waben, welche wiederum zur Pflege der Bienenbrut, zur Einlagerung des Blütenpollens und zur Reifung des Honigs notwendig sind. Das Bienenwachs reinigt aber auch den eingelagerten Nektar und filtert Schadstoffe aus. Somit gehört der unverfälschte



Tiroler Bienenhonig zu den reinsten Lebensmitteln und hat einen hohen gesundheitsfördernden Wert.

Frisch gebautes Bienenwachs wird als Basis für die Herstellung von Cremes und Salben, von Seifen und Wachs-kompressen verwendet. Wachswickel wirken mild und tief durchwärmend, durchblutungsfördernd, schleimlösend und schleimverflüssigend, hus-

tenreizlindernd und beruhigend. Sie werden von MedizinerInnen und Krankenpflegepersonen vor allem bei Erkrankungen und zur Vorbeugung von Atemwegserkrankungen, bei Stress, Gelenksbeschwerden und zur Entgiftung der Leber eingesetzt.

© Dr. Norbert Prantner

SV Goidinger Zams



SPORT FERIEN CAMP 2014 auf der Sportanlage in Zams

Der SV Zams Zweigverein Fußball als Veranstalter und die Zweigvereine sind in Vorbereitung eines Sport Ferien Camps für Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren. Die Jugendlichen werden von Trainern und Betreuern in der Zeit von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr in die gewünschten Sportarten eingeführt und angeleitet, gleichzeitig besteht auch die Möglichkeit, andere Sportarten kennen zu lernen. Die Jugendlichen können zwischen drei Hauptsportarten, Fußball, Tennis und Volleyball, ihre bevorzugte Sportart wählen. Sie haben dabei die Möglichkeit, in eine der zwei anderen Hauptsportarten hineinzuschnuppern. Daneben werden täglich auch alternative Sportarten, wie Stockschießen, Basketball, SixCup, Völkerball, Bogenschießen und Bouldern angebo-

ten. Weiters wird noch angeboten: Schwimmen, Wandern am Venet und Besuch des Lochputzes. Es ist nicht Voraussetzung, dass der Jugendliche bereits aktiv eine Sportart betreibt. Wir möchten mit diesem Angebot alle Kinder und Jugendlichen in diesem Alter ansprechen und für den Sport begeistern.

Die Teilnahme kann vormittags oder ganztags erfolgen. Die Jugendlichen werden in dieser Zeit verköstigt und betreut. Das Feriencamp beginnt am Sonntagnachmittag mit der Gruppeneinteilung und endet am Freitag mit einem Vielfältigkeitsturnier und einem Grillfest.

Die Sport-Camp-Turnusse sind:

Turnus 1: 21.7. – 25.7.2014

Turnus 2: 28.7. – 1.8.2014

Turnus 3: 4.8. – 8.8.2014

Turnus 4: 11.8. – 14.8.2014

Die Ausschreibung zum Sport Ferien

Camp erfolgt im Februar 2014, die Anmeldefrist währt bis zum 1.5.2014. Die Initiatoren sind derzeit in Gesprächen mit Gemeinde, Dachverbänden und Sponsoren, um den günstigen Teilnahmepreis von € 99,- pro Woche und Kind finanziell abzusichern und halten zu können. Vom JUFF Familienreferat haben wir bereits die Zusage, dass förderungswürdige Familien um eine Einzelförderung im Sinne der „Spiel-mit-mir-Woche“ ansuchen können.

Mit dieser Vorankündigung möchten wir die Eltern und Jugendlichen früh genug informieren, dass die Ferienplanung für den Sommer 2014 darauf abgestimmt werden kann.

Im Sinne von „Ein Dorf bewegt sich“

Peter Gohm

Obmann Gesamtsporthverein SV Zams

SV Goidinger Zams – Fußball

Diesen Herbst war es endlich wieder so weit, alle Teams des SV Goidinger Zams wurden mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Dank kräftiger Unterstützung zahlreicher Zammer und Landecker Unternehmer erstrahlt der

Verein im neuen Outfit.

Neben dem Meisterschaftsbetrieb von 6 Nachwuchsmannschaften und 3 Kampfmannschaften konnten auf eigener Anlage zwei U8-Turniere und das bereits traditionelle Volksschul-

turnier ausgetragen werden. Neben den fußballerischen Highlights sind vor allem die strahlenden Kinderaugen Bestätigung dafür, dass solche Veranstaltungen ein absolutes MUSS für einen Verein, aber auch für eine



Die Damenmannschaft des SV Zams

funktionierende Gemeinde sind. Unser Fußballkindergarten (4–5 Jahre) ist diesen Herbst rapide angewachsen – bis zu 16 Kinder kamen zu den ein-

zelnen Trainings. Die Zukunft ist somit gesichert und der eine oder andere zukünftige Kampfmannschaftsspieler wurde bereits gesichtet ...

Sportliche Highlights in diesem Herbst waren:

- im Nachwuchs: das Erreichen des Meister-Play-offs unserer U15-Mannschaft
- unsere Damenmannschaft mit dem Herbstmeistertitel
- unsere Kampfmannschaft mit dem tollen Saisonfinish, welches auf ein aussichtsreiches Frühjahr hoffen lässt

© Herbert Falch
Obmann

Hallenmeisterschaft 2013



Fußball-Showdown powered by Barfuß Nairobi

Der Sport- und Freizeitverein Barfuß Nairobi veranstaltete am Samstag, den 7. Dezember ein weiteres Mal die Zammer Hallenmeisterschaft in den Turnsälen der Neuen Mittelschule Zams-Schönwies. Rund 60 SpielerInnen in zehn Mannschaften kämpften um den begehrten Dorftitel. Unter anderen konnten zwei Damenteams, eine Familienmannschaft sowie die traditionellen Turnierfavoriten FC Busbankl und Team King vom Veranstalter

begrüßt werden. Die Routiniers von Spartak Zams wussten von Beginn an zu überzeugen und dominierten die Vorrunde klar.

Die Halbfinalspiele wurden erst in der Verlängerung von S C A und Team King zu ihren Gunsten entschieden. Im Finale setzte sich Team King schlussendlich eindrucksvoll durch und konnte nach 2010 den zweiten Turniersieg feiern. Feiern konnte auch Reinhold Mungenast von Spartak Zams. Mit zehn Volltreffern und dank eines umstrittenen „Wembley-Tors“ konnte er

die Torschützenwertung hauchdünn für sich entscheiden.

Das gelungene Event, tolle Sachpreise und der Auftritt der Band „Zwoatak“ sorgten bei der abschließenden Siegerehrung für ausgelassene Stimmung. Barfuß Nairobi bedankt sich bei allen Teilnehmern für die fairen Spiele sowie bei der Gemeinde Zams für die tolle Zusammenarbeit.

© Ing. Johannes Venier

Team King

Der Hobbyfußballverein „Team King“ kann auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken. Momentan zählt der Verein um Obmann Philipp Tiefenbrunn, der bei der Jahreshauptversammlung wiedergewählt wurde, über 20 Mitglieder. Das Highlight war der „Snow Soccer Cup“ am Krahberg. 12 Mannschaften aus Tirol und Vorarlberg spielten um den Titel im eigens gebauten Spielfeld aus Schnee. Auch sportlich war Team King im vergan-

genen Jahr erfolgreich. So konnten die jungen Kicker den „Landeck Cup“ und die Zammer Hallenmeisterschaft gewinnen. Bei anderen Turnieren in Tirol konnte die Mannschaft weitere ansehnliche Erfolge einfahren und ihrem Namen alle Ehre machen. Auch für das kommende Jahr ist der „Snow Soccer Cup“ am Venet bereits in Planung. Das Organisationsteam freut sich auf zahlreichen Besuch.



© Julian Wiederin *Snow Soccer Cup*

Der Winter kann kommen!

Der SV Zams-Winter hat sich in den Sommermonaten wieder intensiv auf die diesjährige Wintersaison vorbereitet.

Trainer Reinhard File stellte ein umfangreiches Trainingsprogramm mit wöchentlichem Konditionstraining, variationsreichen Rad- und anspruchsvollen Bergtouren zusammen, an dem viele Kinder mit Begeisterung teilgenommen haben.

Besonderen Spaß hatten die Kinder bei einer Trainingseinheit im Hochseilgarten Serfaus – Waldseilpark X-Trees. Dort wurde unseren Kindern alles abverlangt – Mut, Gleichgewicht, Koordination, Nervenkitzel ... und, und, und. Das erste Bezirkscuprennen findet für unsere Schüler- und Jugendläufer am 5. Jänner am Venet und für unsere Kin-

Die weiteren Renntermine im Bezirk sind:

<http://www.tsv-landeck.at/veranstaltungen.php>

Schüler

05.01.2014	SC Fließ	Raiffeisen Schüler- u. Jugendcup	SL
18.01.	SPV Ried	3 Bezirke SG	SG
19.01.	SC Kappl	Raiffeisen Schüler- u. Jugendcup	RSL
02.02.	SK Nauders	Raiffeisen Schüler- u. Jugendcup	RSL
01.03.	SC Arlberg	Raiffeisen Schüler- u. Jugendcup	Mini Cross
08.03.	SV Zams	Raiffeisen Schüler- u. Jugendcup	SL (BM)
09.03.	SV Zams	Raiffeisen Schüler- u. Jugendcup	RSL (BM)
30.03.	SC See	Raiffeisen Schüler- u. Jugendcup	RSL Finale

Kinder

19.01.	SC Kappl	Volksbank Kindercup	RSL
02.02.	SK Nauders	Volksbank Kindercup	RSL
13.02.	SV Zams	Volksbank Kindercup	SL
01.03.	SC Arlberg	Volksbank Kindercup	Mini Cross
09.03.	SV Zams	Volksbank Kindercup	RSL
30.03.	SC See	Volksbank Kindercup	RSL Finale



Ausflug im Hochseilgarten Serfaus

derläufer am 19. Jänner in Kappl statt. Wir freuen uns schon wieder auf eine spannende, erfolgreiche und vor allem unfallfreie Wintersaison.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir frohe Festtage und ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2014.

Der Obmann SV Zams-Winter DI Peter Hauser mit Team.

Für den SV Zams-Winter
Schriftführerin Monika Nimmervoll

SV Zams – Zweigverein Tennis

Wie jedes Jahr standen beim SV Zams Tennis viele sportliche und gesellschaftliche Höhepunkte auf dem Terminkalender. Der SV Zams Tennis stellte bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft insgesamt fünf Teams, die den Zammer Tennisverein tirolweit vertraten. Weiters war die Tennisanlage Austragungsstätte von vielen Tennisereignissen. Unter anderem wurden das Finale des Bouvier-Cups, das Georg Kecht Senior Masters, das Oberinntaler ITN-Turnier und die Vereinsmeisterschaft auf der Anlage des SV Zams Tennis ausgetragen. Die perfekte Organisation und der gütige Wettergott bei den Turnieren machten jedes Event zu einem absoluten Erfolg. Durch die florierende Zusammenarbeit mit der Tennisschule Moitzi muss man sich in Zams auch zukünftig keine Sorgen um den Tennish Nachwuchs machen.

© Julian Wiederin



Ortschronist/in und Koautor(en) gesucht

Wie bereits bekannt, hat der langjährige Ortschronist Emmerich Steinwender seine Tätigkeit mit Ende des letzten Jahres beendet. Trotz intensiver Bemühungen konnte bis dato noch kein Nachfolger gefunden werden. Tirol steht mit mehr als 300 Gemeindechronisten hinsichtlich der Verbreitungsdichte an der Spitze aller Bundesländer Österreichs. Fast alle Tiroler Gemeinden besitzen Bild- und Textchroniken, die ständig aktualisiert werden und als Basis für die Dorf- und Heimatbücher dienen. Inzwischen gibt es schon über 220 Gemeinden mit stattlichen Dorfbüchern. Wie Sie sicherlich bereits wissen, wird das Zammer Heimatbuch derzeit „fortgeschrieben“, dies bedeu-

tet, dass unser Heimatbuch, welches im Jahr 1991 erschienen ist, um die letzten 22 Jahre „ergänzt“ wird. Für das Endverfassen der Beiträge suchen wir schreibgewandte Koautoren bzw. Schriftleiter, welche die Texte als Lektor bzw. Korrektor bearbeiten und zur Veröffentlichung weiterleiten. Die ureigenste Aufgabe eines Ortschronisten, die Darstellung des dörflichen Geschehens in einer Ortschronik, ist damit die wichtigste Grundlage für ein Heimatbuch. Bedeutende Bausteine dazu sind neben den Pfarr- und Schulchroniken die Vereinschroniken der Musikkapellen, Schützenkompanien, Feuerwehren, Brauchtumsvereine, Sportvereine oder Theatervereine. Sie waren für so manchen Chronisten

das Sprungbrett, sich für die gesamte Gemeinde zu engagieren. In den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten wurde der Wandel von der reinen Bildchronik zur geschriebenen Chronik, unterstützt von den modernen Mitteln der ITK, rasch vollzogen und durch Zeitungsausschnitte, Tonbänder, Filme und Videos ergänzt. Wir ersuchen alle, welche Interesse am Dorfgeschehen haben und bereit sind, diese verantwortungsvolle Aufgabe im Sinne unserer Dorfgemeinschaft zu übernehmen, Kontakt mit Amtsleiter Mag. Stefan Trenker oder Bgm. Mag. Siegmund Geiger aufzunehmen und hoffen auf großes Interesse.

© Josef Reheis

Die 19. Tiroler Schnapsprämierung

Die 19. Tiroler Schnapsprämierung zeigt einmal mehr, dass die wahren Meister dieser Handwerkskunst in Tirol zu Hause sind. Der strengen internationalen Jury stellten sich 152 Betriebe mit 616 Produkten - Bränden und Likören. Die Abendgala in der Thöni Skylounge in Telfs war der krönende Höhepunkt für die Brenner. Im festlichen Rahmen wurden die begehrten Trophäen in Anwesenheit von rund 400 Gästen überreicht.

Auch aus der Gemeinde Zams wurden Markus und Ulrike Hammerl sowie Herbert Raich als erfolgreiche Brenner ausgezeichnet.



LH-Stellvertreter Josef Geisler, Markus und Ulrike Hammerl, LK-Präsident Josef Hechenberger



LH-Stellvertreter Josef Geisler, Herbert Raich, LK-Präsident Josef Hechenberger



Das Gemeindeamt sowie die Postdienststelle
bleiben während der Weihnachtsfeiertage
in der Zeit von Dienstag
den 24.12.2013 bis einschließlich 01.01.2014 geschlossen.



Der nächste Parteienverkehr findet wieder am 02.01.2014 zu den gewohnten Amtsstunden statt.

MÜLLTERMINE ÜBER DIE WEIHNACHTSFEIERTAGE

RESTMÜLL UND BIOMÜLL

Montag, 23.12.2013: Restmüll Zammerberg und Gewerbemüll

Freitag, 27.12.2013: Biomüll

Montag, 30.12.2013: Restmüll Zams

Freitag, 03.01.2014: Biomüll

RECYCLINGHOF

Mittwoch, 26.12.2013 (Christtag) und

Mittwoch, 31.12.2013 (Silvester) bleibt der Recyclinghof geschlossen.

CHRISTBAUMABHOLUNG

Die Christbäume werden durch die Gemeindearbeiter
am Freitag, 10.01.2014 und am Freitag, 24.01.2014 abgeholt.

Die vollständig abgeräumten Bäume bitte jeweils ab 07.30 Uhr zur Abholung bereitstellen.

Einfach sammeln, einfach helfen und damit doppelt Gutes tun

Mit der Sammlung von Getränkeverbundkartons unterstützen Sie Kinder aus Tschernobyl

Wer Getränkeverbundkartons sammelt und am Recyclinghof abgibt, tut nicht nur der Umwelt Gutes. Damit unterstützen Sie gleichzeitig Kinder aus Tschernobyl. Jahre nach dem Reaktorunglück 1986 leiden diese noch immer an Spätfolgen. Mit der erfolgreichen Sammlung, initiiert von der Umweltwerkstatt des Bezirkes Landeck, helfen Sie helfen.



Die Sammelmengen an Getränkeverbundkartons sind seit dem Jahr 2005 kontinuierlich gestiegen.

Um Getränkeverbundkartons wie etwa Milchpackerln einer gezielten Wiederverwertung zuführen zu können, werden diese im Bezirk Landeck seit dem Jahr 2005 getrennt gesammelt. Zum ökologischen Aspekt gesellte sich ein sozialer hinzu: Pro gesammelter Tonne an Ökoboxen wandern 70 Euro in die Vereinskasse von „Tirol hilft Kindern von Tschernobyl“. Dessen Obmann ist der Fließler Mediziner Dr. Ludwig Knabl.

Vier Millionen Menschen leben in Tschernobyl noch auf verstrahltem Boden, essen dessen Produkte und werden davon krank. Die Lebenserwartung in diesen Gebieten ist drastisch gesunken, die Sterberate ca. fünf bis sechs Mal höher als bei uns.

Der Verein „Tirol hilft Kindern von Tschernobyl“ organisiert seit 1992 jedes Jahr einen vierwöchigen Aufenthalt für die weißrussischen Kinder in Tirol. Seit der Geburtsstunde des Projekts „Ökobox“ unterstützt dieses – gemeinsam mit den Gemeinden und Raiffeisenbanken des Bezirkes Landeck – die Ferienaktion. Der Erholungsfaktor für die Kinder ist natürlich ein großer.



Das Projekt „Ökobox“ unterstützt Kinder aus Tschernobyl – helfen auch Sie helfen!

Neben guter Luft erfahren sie typische Tiroler Gastfreundschaft, erleben Spiel, Spaß und Geborgenheit in den Gastfamilien. Zahlreiche Freundschaften wurden zwischen weißrussischen und einheimischen Kindern bereits geschlossen. Mit den Erlösen aus der Ökobox-Sammlung kann aber auch die Verabreichung von Pektin für die Kinder finanziert werden. Dieses sorgt dafür, dass radioaktive Elemente wie Cäsium rascher aus dem Körper ausgeschieden werden können.



Kinder aus Tschernobyl verbringen mithilfe Ihrer Ökobox-Sammlung unbeschwerte Ferientage in Tirol. Foto: „Tirol hilft Kindern von Tschernobyl“.

Der Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck verweist auf den Erfolg der Aktion. Ing. Bernhard Weiskopf: „Seit dem Jahr 2005 ist die Sammelmenge kontinuierlich gestiegen. Sie kletterte von 44 Tonnen im Jahr 2006 auf 71 Tonnen 2011 und schließlich auf 80 Tonnen im Jahr 2012.“ Markus Regensburger betont die Synergien, die dadurch erschlossen werden: „Das Sammeln der Getränkeverbundkartons funktioniert mühelos. Der Erfolg aber ist ein großer, denn damit erfahren Kinder Unterstützung und auch die Umwelt wird geschont.“

Getränkeverbundkartons aller Art können lose am Recyclinghof abgegeben werden. Wer eine Sammelhilfe benötigt, erhält diese in Form von Ökoboxen ebenfalls am Wertstoffhof.

Wir gratulieren!

In der zweiten Jahreshälfte – Juni bis Dezember 2013:

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

Vonstadl Johann	Oberdorf	Juli
Mark Oswald	Perdann	August
Jäger Karoline	Sanatoriumstraße	September
Guttmann Elisabeth	Oberdorf	Oktober
Lami Heinrich	Maurenweg	Oktober
Frank Herta	Burschweg	November
Weiss Johanna	Feldgasse	November

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres:

Reheis Adele	Oberreitweg	Juli
Hechenberger Rosa	Oberreitweg	August
Haid Hedwig	Falterschein	Oktober
Neurauter Anna	Bruckfeldweg	Oktober
Kecht Anna	Unterreit	November
Mungenast Erna	Hauptstraße	November
Raich Margarethe	Oberdorf	Dezember

Zur Vollendung des 101. Lebensjahres:

Sr. Trojana	Klostergasse	Juli
-------------	--------------	------

Goldene Hochzeit

Schweißgut Christine u. Martin	Bachgasse	August
Brandstätter Margit u. Adolf	Bachgasse	September
Schuler Gertrud u. Siegmard	Oberreitweg	September
Kurz Rosmarie u. Engelbert	Unterengere	Oktober



Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger, Sr. Trojana, Generaloberin Sr. M. Gerlinde Kätzler



Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger, Gertrud und Siegmard Schuler, BH Dr. Markus Maass, Margit und Adolf Brandstätter, Martin und Christine Schweißgut, Rosmarie und Engelbert Kurz

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Zams · Für den Inhalt verantwortlich: Das Redaktionsteam
Redaktion: Mag. Stefan Trenker · Kontakt: Hauptstraße 53, 6511 Zams, Telefon 05442/62288-0, Fax 05442/62288-20,
www.zams.gv.at, mailto: gemeinde@zams.gv.at · Layout: WERBEAGENTUR RAGGL Landeck · Druck: Raggl Innsbruck